

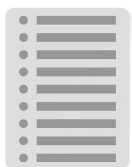
Leitfaden

zur Verbesserung der **Mündlichkeit**
bei Schülerinnen & Schülern (SuS)
für **Lehrerinnen & Lehrer**



Leitfaden zur Verbesserung der Mündlichkeit (1)

Vorbereitung



1) **Regeln zum Rede- und Zuhörverhalten & Rituale** vereinbaren, einüben (z. B. Meldekette...), einfordern, **Kriterien** vorbereiten und kommunizieren

2) **adäquate & gezielte Aufträge** geben



3) **Zeit & Anwendungsmöglichkeiten** geben
* geeignete Übungen und Trainingsformen finden

4) **Struktur** vor jeder Stunde geben



5) **Reduktion von Lehrerzentriertheit**
durch Delegation von Verantwortung an SuS

Quelle: <https://myheritagelanguage.com/de/book/promoting-speaking-first-language/bibliography/>

Beobachtung



Mündliche Leistungen

beobachten, um bewerten und gezielt fördern zu können

* **klare Kriterien** vereinbaren und kommunizieren, damit die Beurteilung transparenter und Ansatzpunkte der anschließenden Förderung und Weiterarbeit sichtbar werden

* Notizen machen

direkt, im Anschluss (oder zu einem späteren, geeigneten Zeitpunkt) und Beobachtungen mitteilen & Ratschläge zur Verbesserung geben / mit der „ICE-Methode“ bewerten können
(1 / 1,5 / 2 / ... / 5,5 / 6)



Verhalten

1) Die **Antworten** von SuS **nicht** wiederholen



* „Lehrer-Echo“

* rituelles Quittieren der Antworten mit „gut!“ & „super!“ & „genau!“

2) **Füllwörter vermeiden**

* „Ähm“ / „Okay“ / „Genau“

3) **Gesprächs- & Frageverhalten** überdenken



* ~~enger Abfrage-Modus („Ping Pong-Spiel“)~~

* ~~enge und unechte Fragen~~

* offene Fragen stellen

* Impulse geben

4) **Mimik, Gestik, festgelegte Zeichen** verwenden

5) **Sprechanteile reduzieren**

Anregungen 1/2

1) Gesprächsbereitschaft signalisieren und zuhören

„Wir hören uns jetzt drei Vorschläge an.“ „Ich wiederhole die Beiträge.“

2) Die Kommunikationssituation öffnen

„Wir sammeln erst einmal.“

3) den Lernenden Zeit geben

„Ich gebe euch zwei Minuten Zeit für ein Murmelgespräch.“



4) Beiträge wieder aufgreifen

„Maria, wiederhole deine gute Idee noch einmal laut und deutlich.“

5) den Lernenden eine Rückmeldung geben /

Positives hervorheben

„Ich erinnere noch einmal an den Vorschlag von ...“



6) Die Inhalte strukturieren und kategorisieren

„Wir haben jetzt viele Beispiele gehört. Jetzt sortieren wir diese einmal...“

7) Beiträge gewichten

„Maria, Alex und Johannes wiederholt noch einmal eure Beiträge.“

Anregungen 2/2

8) Beiträge ausschärfen

„Ich fasse das, was Maria gesagt hat, in der Sprache der Biologen zusammen.“

9) Phasen miteinander vernetzen

„Das ... haben wir jetzt geklärt. Jetzt stehen noch folgende Fragen an...“

10) Ergebnisse sichern

„Fassen wir zusammen: ...“ / „Ich fasse in drei Schritten zusammen: 1. ...“

11) den Lernenden Sprechhilfen anbieten

Mimik, Gestik, festgelegte Zeichen z. B. für Satzumstellungen:

„Hier findest du Sprechhilfen.“ / „Diese Redemittel helfen dir.“

12) Fehler korrigieren

Fehler durch Gesten korrigieren. / Möglichkeit zur Selbstkorrektur bieten. / Sprechfehler übergehen, um den Denkfluss nicht zu unterbrechen.

13) das Sprechen vorentlasten

„Bevor wir ins Gespräch kommen, tauscht euch im Murmelgespräch darüber aus“

Bausteine der Gesprächsführung

1) **fachliche Diskurse** als Maßstab nehmen

"Unser heutiges Thema ist... Dabei achten wir besonders auf..."

2) **Lehrer-Schüler-Interaktion verlangsamen**

(nach eigenem Impuls warten, Zeit geben,
zur Wiederholung auffordern, Sprechhilfen...)



3) **Kommunikationssituation öffnen**

4) **aktiv zuhören & Gesprächsbereitschaft signalisieren**

5) **Äußerungen der SuS rekodieren** (Reframing → Umdeutung)

„Fatima, ich formuliere deinen Vorschlag um.“

6) **Äußerungen der SuS in größere konzeptuelle Zusammenhänge einbetten**

7) **Phasen miteinander vernetzen / Transparenz herstellen**

8) **Ergebnisse sichern**

Quelle: Zusammenfassung aus: Oleschko, Sven (2017): Sprachsensibles Unterrichten fördern. Angebote für den Vorbereitungsdienst. (...) UND Leisen, Josef (2013): Handbuch. Sprachförderung im Fach. (...)

Gesprächskultur 1/2

1) „Man kann nicht **nicht** kommunizieren!“

(Paul Watzlawick) ...je besser der Verständigungsprozess organisiert ist, desto befriedigender wird meist unser Wohlbefinden sein...



2) **Sprechen lernt man durch Sprechen!**

Reden über Kommunikation

(Klippert: Kommunikations-Training)

3) Eine entscheidende Bedingung ist die **Sitzordnung!**

Die Sitzordnung der Funktion des Unterrichts anpassen
...wie im Hörsaal / Stuhlkreis / Gruppentische...

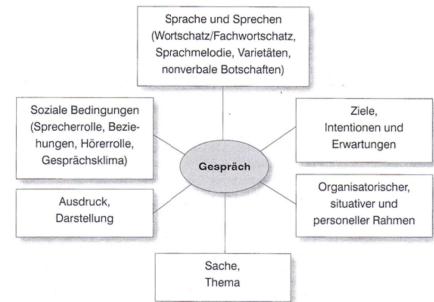


Gesprächskultur 2/2

4) Ein Gespräch ist immer dialogisch!

5) Auch nonverbale Elemente haben ihren Anteil am Kommunikationsprozess!

- * Gestik, Mimik, Körperhaltung, Blickkontakt etc. (visuelle Elemente)
- * Lautstärke, Sprechgeschwindigkeit etc. (auditive Elemente)



6) Wer nicht zuhören kann, kann nicht kommunizieren!

- * Balance von Sprechen und Zuhören



Literatur: (Impulse gestützt auf) :

Bergmann, Bettina: Gesprächskultur im Deutschunterricht, 2006 / Klippert, Heinz: Kommunikationstraining; Beltz-Verlag, 1999 / Meyer, Hubert und Meyer, Meinert: Lern- und Lehrmethoden, Jahresheft Friedrich-Verlag 1997

Gesprächstechniken

1) Ich-Botschaften

- * eigene Sichtweisen, Gefühle & Erwartungen beschreiben und begründen / Wünsche herausarbeiten



2) Spiegeln / Reformulieren

- * „Du bist also der Auffassung, dass ...?“
- * „Wenn ich dich recht verstehe, meinst du...?“
- * „Du hältst es also für denkbar, dass ...?“

3) Offene Fragen

- * „Ja“- oder „Nein“- Antworten vermeiden
- * Möglichkeiten geben, seine Gedanken frei zu entwickeln:
„Was meinst du über...?“ / „Was ist geschehen?“ / „Wie beurteilst du...?“



Literatur: Karin Jeffreys-Duden: Konfliktlösung und Streitschlichtung. Weinheim und Basel: Beltz 2000.

Gesprächsstörer

- * Befehlen
- * Überreden
- * Warnen & Drohen
- * Vorwürfe machen
- * Bewerten
- * Bagatellisieren
- * Nicht-Ernst-Nehmen
- * Ignorieren
- * Verspotten
- * Lebensweisheiten zum Besten geben
- * Von sich reden
- * Lösungen anbieten
- * Ausfragen
- * Abfragen



Literatur: Weisbach, Christian-Rainer, Professionesse Gesprächsführung.
Ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. Dtv-Beck. München 2003

Gesprächsförderer

- 1) **Botschaft des Gesprächsförderers**
"Fahr bitte fort. Ich möchte gern verstehen..."
- 2) **Umschreiben, mit eigenen Worten wiederholen**
* zum Ausdruck bringen, wie etwas verstanden wurde
- 3) **Zusammenfassen** * Worum geht es gerade, was ist wichtig?
- 4) **Klären, auf den Punkt bringen** * Konzentration auf das Wesentliche
- 5) **In Beziehung setzen**
* einerseits - andererseits / teils - teils / sowohl - als auch / weder - noch
- 6) **Nachfragen** „Was bedeutet...? Das habe ich gerade nicht verstanden.
Kannst du mir ein Beispiel geben...?“
- 7) **Weiterführen und Denkanstoß geben**
„Was wäre, wenn...? Wie würde es aussehen, wenn...?
Was würde passieren, wenn...?“



Literatur: Weisbach, Christian-Rainer, Professionesse Gesprächsführung.
Ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. Dtv-Beck. München 2003

Leitfaden zur Verbesserung der Mündlichkeit (12)

Gesprächsregeln

- ☼ Viele sollten etwas sagen!
- ☼ Damit viele drankommen, spricht jeder Einzelne nur ganz kurz!
- ☼ Bitte nur zum Thema sprechen!
- ☼ Alle zeigen dem Sprecher / der Sprecherin, dass sie zuhören, indem sie ihn oder sie ansehen!
- ☼ Wir rufen uns gegenseitig auf!
- ☼ Wir sprechen nicht (nur) zum Lehrer / zur Lehrerin!

Quelle: <https://www.guterunterricht.de/unterrichtsgespraech>

Leitfaden zur Verbesserung der Mündlichkeit (13)

Nonverbale Steuerung

- * Gesprächsthema nonverbal einbringen
- * Beiträge erbitten
- * Reihenfolge der Meldungen registrieren
- * das Wort erteilen
- * Beiträge weiterführen lassen
- * Beiträge **positiv** bewerten
- * Beiträge **negativ** bewerten
- * Beiträge **anzweifeln**
- * Beiträge **hervorheben**
- * Beiträge zur Diskussion stellen
- * auf Gegensätze aufmerksam machen
- * die erforderliche soziale Ordnung (wieder) herstellen
- * auf das Gesprächsthema hinweisen
- * in Phasen des Schweigens zum **Nachdenken** animieren

Quelle: <https://www.smore.com/az2y6-das-unterrichtsgesprch>

Tipps



Thomas Unruh - Info Unterrichtsgespräche
(12:56)



Thomas Unruh - Info Unterrichtsgespräche HowTo
(7:19)

Quelle: <https://www.guterunterricht.de/unterrichtsgespraech>

Planung & Reaktion

- 1) den **Inhalt** präsent haben
- 2) das Gespräch mit sinnvollen Impulsen in Gang halten & auf ein **Ziel** hinführen
- 3) möglichst **viele SuS** beteiligen
- 4) auf die **Antworten** angemessen reagieren & die Beiträge im Kopf haben
- 5) in **Sekundenschnelle** flexibel reagieren
- 6) bei **Störungen** intervenieren
- 7) die zur Verfügung stehende **Zeit** im Blick behalten



Quelle: <https://www.smores.com/az2y6-das-unterrichtsgesprach>

Grundsätzliches

- 1) **Vorbild sein**: Klarheit, Wertschätzung, Prägnanz
- 2) eigene "**Lieblingswörter**" vermeiden
(beispielsweise, sozusagen, quasi)
- 3) flexible **Grundhaltung**
- 4) keine pauschalen **Rückmeldungen**, sondern individuell & wertschätzend
- 5) **Leitimpulse** vorher notieren

Quelle: <https://www.smores.com/az2y6-das-unterrichtsgesprch>

Divergent* oder konvergent*?

Als **planende Lehrkraft** muss ich mir im Klaren darüber sein, wie das Gespräch verlaufen soll:

- * In welcher Form sollten Umweltsünder zur Verantwortung gezogen werden?
- * Welche Verwendungsmöglichkeiten gibt es für ...?
- * Lösungsweg besprechen
- * einzelne Schritte zur Herstellung eines Werkstücks besprechen
- * Entstehung eines Gesetzes im Gespräch klären
- * einen Entwicklungsvorgang besprechen

Quelle: <https://www.smores.com/az2y6-das-unterrichtsgesprch>